Ein Leben für den Turnsport

Schon 2020 wurde der "Turnlegende" Werner Kulhanek der Berufstitel "Professor" vom Bundespräsidenten verliehen. Mit Pandemie-Verzögerung erhielt Werner Kulhanek, leider nach einem Wirbelsäulen-Infarkt an den Rollstuhl gefesselt, von Niederösterreichs Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner am 16. Juni 2021 das Dekret für den Titel Professor feierlich überreicht.

Die österreichische Turnfamilie und die SPORTUNION St. Pölten, der Kulhanek über 50 Jahre angehört, und diese in verantwortungsvollen Funktionen (1970-2008) mitgestaltet hat, gratulieren herzlichst!

"Der frühere berufliche Leibeserzieher Werner Kulhanek galt in der Szene immer schon als der "Turn-Professor": Sein lebenslanges Wirken für den österreichischen Turnsport ist ebenso vielschichtig wie erfolgreich", schreibt der Österreichische Turnverband auf seiner Homepage.

Werner Kulhanek, Sportlehrer im Gymnasium St. Pölten und jahrzehntelang "der Turnexperte" der SPORTUNION St. Pölten und darüber hinaus (UNION Landes- und Bundesfachwart, Leiter des NÖ Trainingszentrums, Landesturnwart im NÖFT....) war Anfang der 1980er-Jahre der Erfinder des ÖLTA-Breiten- und Schulsport-Programms, das alleine in den ersten fünf Jahren eine halbe Million bestandene Abzeichen sammelte. 25 Jahre später zählte Werner Kulhanek 2007 dann ebenso führend zum Entwicklungsteam der ersten Stunde des insgesamt vielleicht noch erfolgreicheren Nachfolge-Programms "Turn10".

Werner Kulhanek war 1984 der erste ÖFT-Bundesfachwart für "Allgemeines Turnen" (heute "Turnen für Alle") und setzte sich in dieser Funktion u.a. stark dafür ein, dass die Teilnahme an der alle vier Jahre stattfindenden Welt-Gymnaestrada ab 1987 in Österreich wieder zunehmend an Bedeutung gewann. Der überhaupt erste Kongress des Weltverbandes FIG zum "Allgemeinen Turnen" fand 1988 unter Kulhaneks Leitung in Innsbruck statt. Bei den ersten Bundesmeisterschaften der Schulen in Linz beteiligten sich über 1000 Schüler beim Gerätturnen. Er begründete das jährliche "Impuls-Seminar Kinderturnen" in St. Pölten, das bis heute zur größten einschlägigen Fort- und Weiterbildung Österreichs zählt. - Seine Tätigkeit in den 1970er-Jahren in der Volkstanzbewegung und die UNION-Jugendreisen, die 100erte Jugendliche durch halb Europa und zu den Deutschen Turnfesten führte, soll nicht vergessen werden!
Doch Werner Kulhanek konnte und kann nicht nur Breitensport, er war und ist ebenso im Leistungs- und Spitzensport kompetent zu Hause: Das Kunstturn-Leistungszentrum in
St. Pölten stand viele Jahre unter seiner Leitung, er trainierte niederösterreichische WM-/EM-Teilnehmerinnen ebenso persönlich, wie er später für deren bestmögliche Rahmenbedingungen sorgte. Darüber hinaus war Werner Kulhanek oftmaliger Veranstalter internationaler Meetings und Österreichischer Meisterschaften. - Seit 2008 gehört er dem Beraterteam von UNION Trendsport Weichberger an.

Seine verdienten Leistungen wurden bereits vielfach gewürdigt. 2007 wurde ihm das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich überreicht. Er ist Ehrenmitglied des NÖ und Österreichischen Fachverbandes für Turnen und Träger der höchsten Sportehrenzeichen der NÖ Landesregierung, der Stadt St. Pölten sowie der Turnfachverbände (NÖFT, ÖFT), der Schule und der SPORTUNION Österreich.

Der Grafiker Hubert Schorn stellte schon vor mehr als 20 Jahren die "Turnväter" Friedrich Ludwig Jahn und Werner Kulhanek gemeinsam ins Bild.

(Text: Ingolf Wöll, 2021)